



Ratzeburger und Möllner Jugendbeiräte plakatieren mit

Die Ratzeburger und Möllner Jugendbeiräte haben eine Plakataktion zu den bevorstehenden Kommunalwahlen gestartet, um auf wichtige Themen für Kinder und Jugendliche in Ratzeburg hinzuweisen. Drei unterschiedliche Motive werben seit einigen Tagen im Stadtgebiet, für das Wählengehen, für mehr Freizeitangebote sowie einen erweiterten WLAN-Ausbau im öffentlichen Raum. Die Plakate sollen einen jugendlichen Kontrapunkt im Kommunalwahlkampf setzen, frei nach dem Motto "Unsere Interessen sollen auch gesehen werden".



Phoebe Wiese und Niclas Ulrich vom Ratzeburger Jugendbeirat plakatieren mit



Streetworker Marc-Udo Wrage unterstützte den Ratzeburger Jugendbeirat beim Aufhängen der Plakate

Die Jugendbeirätler*innen haben diese Aktion bereits im März im Zuge eines gemeinsamen Workshops im Ratzeburger Rathaus geplant und vorbereitet. Dabei wurden Themen gesichtet und in Slogans gefasst, die sie in ihrer Arbeit bereits seit längerem verfolgen und die nicht immer zu befriedigenden Ergebnissen geführt werden konnten.



Ratzeburger und Möllner Jugendbeiräte bereiten sich in einem gemeinsamen Workshop auf die Plakataktion vor

Für den Ratzeburger Jugendbeirat ist dies vor allem die ungelöste Frage der Skateranlage, die plakativ für die Freizeitsituation im Stadtgebiet steht. Während das Spielplatzangebot für kleine Kinder in Ratzeburg vielfältig und attraktiv ausgestaltet ist, finden Jugendtrendsportarten wie Skaten oder auch Parkour, das alternativ auf der Agenda des Jugendbeirates steht, bislang keinen öffentlichen Raum. Ein Problem, das auch beim Kinder- und Jugendbeirat in der Nachbarstadt Mölln so gesehen und ebenfalls entsprechend kritisch plakatiert wird.



Als weiteres wichtiges Thema für die Jugendlichen wurde die Bedeutung des öffentlichen WLAN-Ausbaus festgehalten und in Szene gesetzt, ist doch das Leben junger Menschen heute in vielen Facetten untrennbar mit den sozialen Medien verknüpft. Hierin entscheidet sich nach Meinung der Kinder- und Jugendvertreter*innen ganz wesentlich die Lebensqualität in kleinen Städten und auch im ländlichen Raum, eine Erkenntnis die nicht wirklich im Bewusstsein der Erwachsenenwelt angekommen ist.



Mindestens ebenso wichtig war für die Kinder- und Jugendbeiräte aus Ratzeburg und Mölln, einen generellen Wahlauftrag zu gestalten, der insbesondere Jungwähler*innen ansprechen soll, nicht nur nebenbei zu stehen und zu zuschauen, sondern aktiv wählen zu gehen. "Unsere Zukunft beginnt am 6. Mai!", so die einhellige Aussage auf allen Plakaten, die sowohl eine Erwartung als auch einen Anstoß formuliert.

Bei der Plakatgestaltung wurden die Jugendbeirätler*innen durch Fotograf Jens Butz und Grafiker Matthias Jörke unterstützt sowie durch den Verein Miteinander leben e.V. im Rahmen der Kampagne "Demokrat*innen bei der Arbeit", der mit den Mitteln des

Jugendfonds der "Partnerschaften für Demokratie" in Ratzeburg und Amt Lauenburgische Seen sowie des Kreises aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" diese Aktion ermöglichte.

